

Maßnahmenpaket zur Haushaltskonsolidierung

Produkt	Produkt-bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag
001 001 001	Unterstützung politischer Gremien und Verwaltungsführung	a) Verzicht auf den Versand von Niederschriften
		b) Verzicht auf den Versand von Anlagen (Bereitstellung im Internet)
		c) Wegfall des Ortsrechts in Papierform
		d) Überprüfung und ggfls. Anpassung der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse
001 002 001	Zentrale Dienste	a) Überprüfung sämtlicher Gebühren- und Entgeltordnungen der Gemeinde und ggfls. Anpassung. Beispiele: Gebühren Standesamt, Ersatzleistungen Feuerwehr, Allg. Verwaltungsgebühren. Umsetzung spätestens zum 01.01.2017
		b) Reduzierung der Ehrengeschenke bei Alters- und Ehejubiläen (nur noch Karte und Blumenstrauß bis 20,00 €) ab 01.07.2016.
001 002 002	EDV	In den Gremien des KRZ ist auf eine maßvolle Gestaltung der zu zahlenden Entgelte hinzuwirken.
001 003 001	Personaldienste	Abbau gebildeter Rückstellungen für Urlaub und Zeitguthaben unter Berücksichtigung des zu erledigenden Aufgabenportfolios. Festschreibung vollzeitverrechneter Stellen auf Basis des Ergebnisses einer durchzuführenden Stellenbedarfsanalyse - als erster Baustein eines zu erstellenden Personalentwicklungskonzeptes - zum Stand 01.01.2017. Übernahme von Auszubildenden bei noch nicht freigesetzten Stellen und Veränderungen im Aufgabenportfolio sind gesondert zu betrachten.
001 005 001	Baubetriebshof	Die Aufwendungen werden auf die Produkte auf Basis der Stundenzettel verrechnet. Optimierungspotentiale finden sich daher im Wesentlichen bei den einzelnen Produkten. Vorschläge für die Baubetriebshofverwaltung: Kritische Überprüfung und Optimierung des Fahrzeug- und Gerätebestandes, Für den Betrieb des Baubetriebshofes ist ein Konzept vorzulegen, in dem u. a. die Arbeiten, Mengen, Standards und Leistungen definiert werden einschl. Prüfung einer Interkommunalen Zusammenarbeit.
001 006 001	Bereitstellung und Verwaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Miet- und Pachterhöhungen sind im Rahmen der rechtlichen und vertraglichen Möglichkeiten umzusetzen. Verkauf von gemeindlichen Immobilien und Grundstücken, sofern die Veräußerung wirtschaftlich sinnvoll ist.
002 001 001	Ordnungsangelegenheiten	Überprüfung und Anpassung von Verwaltungsgebühren (siehe auch 001 002 001).
002 002 001	Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten	Überprüfung und Anpassung von Verwaltungsgebühren (siehe auch 001 002 001).
002 003 001	Bürgerservice	Überprüfung und Anpassung von Verwaltungsgebühren (siehe auch 001 002 001).
002 004 001	Standesamt	Überprüfung und Anpassung von Verwaltungsgebühren (siehe auch 001 002 001).
002 006 001	Brandschutz, technische Hilfeleistung	Kritische Überprüfung der Standorte und des Fahrzeugbestandes unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung im Rahmen der Brandschutzbedarfsplanung. Überprüfung aller freiwilligen Zuschüsse, Erhebung einer Miete/ eines Betriebskostenzuschusses vom Musikzug. Anpassung der Gebühren und verstärkte Geltendmachung von Kostenersatzansprüchen.
002 006 002	Bereitstellung von Feuerwehrgerätehäusern	Siehe Produktblatt 002 006 001. Die Ergebnisse des Brandschutzbedarfsplanes sind abzuwarten.
003 001 001	Zentrale Leistungen des Schulträgers	a) Die Elternbeiträge sind 2018, 2021 und 2024 moderat anzupassen. Ziel: Ausgleich der Preis/Lohnkostensteigerung.
		b) Der Gemeindezuschuss für die OGGS ist ab 2017 auf maximal 20.000 € pro Schuljahr zu beschränken.
003 002 001 001	Grundschulen	Es werden keine Konsolidierungspotentiale gesehen. Die Standorte sind auf absehbare Zeit gesichert.
003 003 000	Schulbudgets	Der Sockelbetrag und die Pro-Kopf-Förderung werden bis auf Weiteres auf dem Stand vom 01.01.2016 eingefroren.
004 001 001	Veranstaltungen und Kulturförderung	Das Produkt wird ab 2017 eingestellt. Veranstaltungen sind nach Möglichkeit über Dritte (Vereine etc.) abzuwickeln.
004 002 001	Musikschule	Die rechtlichen und finanziellen Möglichkeiten/Auswirkungen der Schließung der Musikschule sind zu untersuchen.
		Für 2017 ist der Zuschussbetrag auf 140.000 € abzusenken. Kostensteigerungen sind über Gebührenerhöhungen abzufangen.

Produkt	Produkt-bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag
005 005 001	Seniorenarbeit	Seniorenfeiern in den Ortschaften werden weiter durchgeführt. Einheitliche Standards hinsichtlich der Bewirtung sind zu vereinbaren.
		Seniorenfeiern sind nur noch alle 2 Jahre in den geraden Kalenderjahren durchzuführen.
006 001 001	Tageseinrichtungen für Kinder	Die Verträge mit den Trägern sind zu überarbeiten.
006 002 001	Kinderspielplätze	Die Spielplätze an den Schulstandorten sind zu erhalten. Alle anderen Spielplätze sind abzubauen. Keine Übernahme bzw. Patenschaften durch Anwohner oder Vereine. Durch die Maßnahmen wird eine Reduzierung des Stellenanteils im Bereich des BBH in einer Größenordnung von 0,2 VZE kalkuliert, zzgl. 0,2 VZE (Verwaltung).
006 002 002	Kinder- und Jugendarbeit	Das Produkt ist aufrecht zu erhalten. Sollte die Förderung des Kreises einmal eingestellt werden, ist das Produkt erneut zu überprüfen.
008 001 001	Sportförderung	Die Bearbeitung der Sportabzeichen sollte zukünftig ehrenamtlich organisiert werden. Entsprechende Gespräche (eventl. mit dem Gemeindefortsportverband) sind zu führen. Die Kosten der Sportabzeichen sind von den jeweiligen Vereinen zu übernehmen. Der Stellenanteil kann auf 0 VZE gesetzt werden.
008 002 001	Sportstätten	Von der Verwaltung ist ein Konzept bezüglich der Einführung eines Kostenbeitrages zu den Betriebskosten der Sporthallen und Sportplätze durch die Nutzer zu erstellen. Ziel ist eine Einführung ab 01.08.2017, die Machbarkeit bereits zum 01.01.2017 wird geprüft.
008 002 001	Sportstätten	Für die Sportplatzpflege ist ein Konzept aufzustellen, in das auch die örtlichen Sportvereine einbezogen werden. Hinsichtlich der Durchführung der Sportplatzpflege ist ein Vergleichsangebot von einem Dienstleister einzuholen. Ziel ist hier eine Einsparung von 0,3 VZE im Bereich des BBH.
008 003 001	Naturfreibad	Der Betrieb des Naturfreibades ist ehrenamtlich zu organisieren. Entsprechende Gespräche sind zu führen. GGfls. sind die Nutzungszeiten einzuschränken.
		Sofern sich kein entsprechender Partner findet, ist der Betrieb ab 2017 einzustellen. Neben den Verwaltungsstellen (0,2 VZE) fallen rund 0,2 VZE im Bereich des BBH weg.
009 001 001	Räumliche Planung und Entwicklung	Bei den Kostenerstattungen der Investoren sind Verwaltungskosten einzubeziehen. Für die Gemeinde ist ein Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) aufzustellen.
012 001 001	Neubau / Wiederherstellung von Verkehrsflächen einschl. Gehwege und Begleitanlagen	a) Mit der Einführung einer LED-Straßenbeleuchtung lassen sich Kosteneinsparungen in Höhe von bis zu 30.000 € pro Jahr in der Endausbaustufe generieren. Der Ausbau ist voranzutreiben. Daneben sind die Schaltzeiten zu überprüfen (z. B. Abschaltung von Juni-August).
		b) Das Straßen- und Wegekonzept ist (in Abstimmung mit dem IKEK -siehe Produkt 009 001 001-) schnellstmöglich zu verabschieden.
012 001 002	Unterhaltung / Bewirtschaftung von Verkehrsflächen, etc., Straßenreinigung und Winterdienst, ÖPNV	c) Der Winterdienst ist im Hinblick auf Optimierungspotentiale zu untersuchen (z. B. Wirtschaftlichkeit Fremdvergabe).
		d) Die Erschließungsbeitragssatzung sowie die KAG-Satzung für die Erhebung von Straßenbaubeiträge ist anzupassen (siehe auch GPA-Empfehlung).
013 001 001	Bereitstellung und Unterhaltung öff. Grünflächen	Es ist ein Grünflächenpflegekonzept für die Gemeinde zu erstellen. Hier sind u. a. die Standards festzulegen. Es ist dabei zu überprüfen, welche öffentlichen Grünflächen zurückgebaut werden können. Auch die Übertragung von örtlichen Grünflächen an Paten ist zu prüfen. Es wird ein Gesamtpotential von 1,0 VZE im Bereich des BBH gesehen.
013 003 002	Umlage für Gewässerunterhaltung	Es ist nochmals zu prüfen, ob die Verwaltungskosten in die Umlagebeiträge einkalkuliert werden können. Kostenrechnende Einrichtung.

Produkt	Produkt-bezeichnung	Konsolidierungsvorschlag
013 004 001	Friedhöfe und Friedhofskapellen	Die Eckpunkte bezüglich der zukünftigen Ausrichtung des Friedhofwesens sind in einem Konzept zusammenzufassen, das bis Ende des 3. Quartals 2016 vorzulegen ist. Das Konzept soll insbesondere Aussagen zu folgenden Themen treffen:
		a) Heckenschnitt auf den Friedhöfen, Pflegestandards
		b) Gestaltung der Gebühren
		c) Standortkonzept für die Friedhofskapellen mit dem Ziel einer deutliche Verringerung
		d) Einrichtung eines Zentralfriedhofes mit einer zentralen Trauerhalle
		e) Differenzierte Friedhofsgebühren bei Erhalt der Friedhöfe in den Ortschaften
		f) Alternative Bestattungsformen
015 001 001	Wirtschaftsförderung und Erschließung von Gewerbegebieten	Gezielte Abfrage von Dienstleistungen im Bereich "Wirtschaftsförderung und Gemeindemarketing" zum 01.01.2017, Zusammenlegung mit dem Produkt 015 002 001. Eine Aufgaben-/Tätigkeitsbeschreibung ist vorab zu erstellen.
015 001 001	Wirtschaftsförderung und Erschließung von Gewerbegebieten	Wegfall des bisherigen Honorarvertrages.
015 002 001	Tourismus	Bei Umsetzung der Maßnahmen unter 015 001 001 könnte der Stellenanteil geringfügig reduziert werden.
016 001 001	Allgem. Finanzwirtschaft	a) Anhebung Hundesteuer und Streichung von Ausnahmetatbeständen ab 2017 ; regelmäßige Bestandserfassungen
		b) Erhebung Konzessionsabgabe Wasser
		c) Anpassung des Hebesatzes Grundsteuer A ab 2017
		d) Anpassung des Hebesatzes Gewerbesteuer von 412 % auf den fiktiven Hebesatz 417 % (Hebesatzsatzung 2016)
		e) Anpassung des Hebesatzes Grundsteuer B ab 2017
WBG-001 006 001	Bürgerhäuser	a) Prüfung der weiteren Verwendung der Räume/Häuser DGH Oberlütbe, Gem.-räume Holzhausen, Gem.-räume Eickhorst zum 01.01.2017.
		b) Die Verpachtung des Müllerhauses und des Bürgerhauses Rothenuffeln ist zu prüfen.
		c) Anpassung der Nutzungsentgelte für diese Häuser 2018, 2020, 2022, sofern sie von der Gemeinde weiter betrieben werden.
WBG-012 002 001	Hafen	Über die weitere Vorhaltung der Infrastruktureinrichtung Hafen durch die WBG Hille mbH sind Verhandlungen mit den nutzungsberechtigten Unternehmen zu führen. Sofern bei den Gesprächen keine für die WBG wirtschaftlich akzeptable Perspektive erkennbar wird, sind Maßnahmen für die Außerbetriebnahme der Einrichtung zu veranlassen und es ist der Austritt aus der Kooperation "Hafenband am MLK" ab dem Jahr 2018 zu erklären. Die Unterhaltungsaufwendungen sind vorerst auf das Notwendigste zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht zu beschränken.
WBG-001 006 002	Gebäude- und Liegenschaftsservice	Von der Verwaltung ist ein Konzept bezüglich der Einführung eines Kostenbeitrages zu den Betriebskosten der Sporthallen durch die Nutzer zu erstellen. Ziel ist eine Einführung ab 01.08.2017, die Machbarkeit bereits zum 01.01.2017 wird geprüft. Alternativ ist zu prüfen, ob Nutzer bzw. Vereine bereit sind, bestimmte Anlagen komplett zu übernehmen.
WBG-015 003 001	Märkte	Der Zuschuss der Gemeinde für den Hiller Markt ist bis zum Jahr 2020 auf Null abzusenken. Mit dem Gewerbeverein sind Verhandlungen mit dem Ziel aufzunehmen, die Ausrichtung des Marktes komplett auf den Gewerbeverein zu übertragen.